

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Walter Consulting GmbH gegenüber Unternehmern

1. Vertragsgegenstand und Geltungsbereich

1.1 Gegenstand dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) sind Leistungen der Walter Consulting GmbH, Theodor-Heuss-Allee 112, DE-60486 Frankfurt am Main (nachfolgend: „WCGMBH“) im Bereich Unternehmer/innen- und Unternehmensberatung.

1.2 Vertragspartner im Sinne dieser AGB sind ausschließlich Unternehmer/innen (nachfolgend „Kunde“); Unternehmer/innen sind natürliche oder juristische Personen oder rechtsfähige Personengesellschaften, die bei Vertragsschluss mit WCGMBH in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handeln. WCGMBH schließt keine Verträge mit Verbrauchern im Sinne des § 13 BGB ab. Der Kunde versichert, bei Vertragsschluss mit WCGMBH als Unternehmer gemäß § 14 BGB beziehungsweise als Kaufmann nach HGB zu handeln.

1.3 Diese AGB sind Bestandteil jedes Vertragsverhältnisses mit WCGMBH, soweit im Einzelnen nicht Abweichendes schriftlich vereinbart ist. Sie gelten für alle künftigen Geschäftsbeziehungen auch dann, wenn sie nicht nochmals ausdrücklich vereinbart werden. Abweichende Geschäftsbedingungen des Kunden sowie Änderungen und Ergänzungen dieser AGB entfalten nur dann Gültigkeit, wenn und soweit sie von WCGMBH schriftlich anerkannt wurden.

1.4 Über Änderungen dieser AGB wird WCGMBH den Kunden schriftlich oder in Textform informieren. Die Änderungen gelten als akzeptiert, wenn der Kunde nicht innerhalb von vier Wochen ab Zugang schriftlich oder in Textform widerspricht.

2. Leistungen von WCGMBH / Mitwirkung des Kunden

2.1 WCGMBH bietet ihren Kunden insbesondere die Teilnahme, Erbringung und Durchführung von Trainings-, Coachings- und Beratungsleistungen sowie Seminaren an –und dies videobasiert, multimedial, telefonisch sowie auch persönlich vor Ort. Die Dienstleistungen erfolgen, je nach Buchung, entweder standardisiert oder individualisiert. Die jeweilige Leistungsbeschreibung ergibt sich unmittelbar aus den Angeboten von WCGMBH.

2.2 WCGMBH erbringt für ihre Kunden Dienstleistungen im Bereich der Unternehmensberatung, des Coachings, Trainings, Online-Marketings und der Persönlichkeitsentwicklung sowie von Seminaren. Soweit nicht ausdrücklich schriftlich abweichend vereinbart, schuldet WCGMBH auch insoweit nicht die Erbringung eines Werks. Insbesondere kann lediglich der Erfolg bestimmter Maßnahmen anhand von Erfahrungswerten prognostiziert werden. Dem Kunden ist bewusst, dass ein diesbezüglicher Erfolg von WCGMBH nicht geschuldet wird. Ist eine gesonderte Vergütung für das Erreichen eines bestimmten Erfolgs einer Maßnahme vereinbart, wird diese sonach als erfolgsabhängiger Bonus gezahlt. Ein Anspruch auf Erreichen eines konkreten Erfolgs besteht jedoch im Grundsatz nicht.

2.3 Der Kunde hat die ihm obliegenden Mitwirkungshandlungen vollständig und fristgemäß zu erbringen. Unterlässt der Kunde eine Mitwirkungshandlung und verhindert damit die Leistungserbringung durch WCGMBH, bleibt der Vergütungsanspruch von WCGMBH unberührt.

3. Zustandekommen von Verträgen

3.1 Der Vertragsschluss zwischen WCGMBH und dem Kunden kann fernmündlich (Videochat, Telefon, etc.) oder schriftlich erfolgen.

3.2 Fernmündlich kommen Verträge zwischen WCGMBH und dem Kunden durch übereinstimmende Willenserklärungen zustande.

3.3 Anmeldeformulare zu Seminaren und Events von WCGMBH sind an die oben genannte Anschrift zu senden oder per E-Mail an: hello@Leonie-Markus.com

4. Zahlungen / Preise

4.1 Die Preise, die von WCGMBH angegeben und mitgeteilt werden, sei es fernmündlich oder schriftlich, sind verbindlich. Die mitgeteilten Preise verstehen sich jeweils zuzüglich gesetzlicher Umsatzsteuer.

4.2 Die Bezahlung der Leistungen erfolgt sofort nach Rechnungserteilung, und zwar per Überweisung, per Kreditkarte oder SEPA-Lastschriftmandat. Die Vergütung ist grundsätzlich bei Abschluss des Vertrags fällig, es sei denn, das jeweilige Angebot ist anders lautend. Eine WCGMBH erteilte (SEPA-) Einzugsermächtigung gilt bis auf Widerruf auch für die weitere Geschäftsverbindung.

4.3 Für Vertragsschlüsse mit WCGMBH via Telefon / Zoom oder ähnlichen gilt folgendes: Eine Bezahlung der gebuchten Dienstleistungen ist ausschließlich im Wege der Vorkasse möglich.

4.4 WCGMBH stellt dem Kunden eine ordnungsgemäße und die Umsatzsteuer ausweisende Rechnung aus.

4.5 Für den Fall, dass die vereinbarten Beträge beim Kunden nicht eingezogen werden können (SEPA-Lastschriftmandat, Kreditkarte) und eine Rückbuchung erfolgt, ist der Kunde verpflichtet, den geschuldeten Betrag binnen drei Werktagen zuzüglich der angefallenen Rückbuchungsgebühren an WCGMBH zu überweisen.

4.6 Die Aufrechnung mit Gegenforderungen ist wechselseitig nur zulässig, wenn der jeweils andere Vertragspartner die Aufrechnung anerkannt hat oder diese rechtskräftig festgestellt ist. Dasselbe gilt für die Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts durch eine Vertragspartei.

4.7 Die Abwicklung von Bestellungen und Zahlungen kann entweder direkt durch die WCGMBH oder über autorisierte Partner wie z.B. Digistore24 GmbH oder CopeCart GmbH erfolgen. Im Falle einer Abwicklung von Bestellungen und Zahlungen über einen autorisierten Partner gelten für die Zahlungsabwicklung ausschließlich die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des jeweiligen Partners. Für sämtliche übrigen Angelegenheiten finden ausschließlich die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der WCGMBH Anwendung. Die Rechnungsstellung erfolgt je nach gewähltem Abwicklungsweg entweder durch die WCGMBH oder durch den jeweiligen autorisierten Partner im eigenen Namen.

5. Laufzeit / Pausieren / Kündigung

5.1 Der Vertrag ist für die im jeweiligen Hauptvertrag vereinbarte Laufzeit fest geschlossen. Sollte der Hauptvertrag keine Laufzeit beinhalten, gilt eine dreimonatige Laufzeit als vereinbart.

5.2 Vorzeitige / freie Kündigungsrechte des Kunden vor Ablauf der Vertragslaufzeit werden ausgeschlossen.

5.3 Der Kunde hat die Möglichkeit das gebuchte Angebot (Beratung, Coaching, Training, Programm, Seminar etc.) zu einem späteren Zeitpunkt in Anspruch zu nehmen oder auch für einen bestimmten Zeitraum zu pausieren. WCGMBH wird dies prüfen, ob es sinnvoll, realisierbar bzw. machbar ist. Falls ja, hat dies keinerlei Auswirkung auf die vereinbarte Zahlungsvereinbarung. Für das

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Walter Consulting GmbH gegenüber Unternehmern

‘Verschiebendes Startzeitpunktes’ sowie ‘Pausieren für eine bestimmte Zeit’, wird eine Gebühr von 10% des Gesamtbetrags der vereinbarten Kaufsumme sofort fällig.

5.4 Bei Präsenz-Veranstaltungen wird eine Platzsicherungspauschale erhoben. Diese ist, wenn nicht anders vereinbart, im Gesamtpreis inkludiert und innerhalb von 7 Werktagen nach Vertragsschluss vom Kunden an die WCGMBH zu überweisen. Bei Nichtteilnahme des Kunden ist WCGMBH nicht verpflichtet diese Pauschale zu erstatten.

5.5 Das Recht zur fristlosen Kündigung bei Vorliegen eines wichtigen Grundes bleibt unberührt. Im Fall der vorzeitigen Kündigung des Kunden aus wichtigem Grund bleibt der Vergütungsanspruch von WCGMBH unberührt.

6. Verzug

6.1 Fristen für die Leistungserbringung durch WCGMBH beginnen nicht, bevor der Rechnungsbetrag bei WCGMBH eingegangen ist und vereinbarungsgemäß die für die Dienstleistungen notwendigen Daten bei WCGMBH vollständig vorliegen beziehungsweise die notwendigen Mitwirkungshandlungen komplett erbracht sind.

6.2 Ist der Kunde mit fälligen Zahlungen im Verzug, behält WCGMBH sich vor, weitere Leistungen bis zum Ausgleich des offenen Betrages nicht auszuführen.

6.3 Ist der Kunde im Fall der Ratenzahlung mit mindestens einer fälligen Zahlung gegenüber WCGMBH in Verzug, ist WCGMBH berechtigt, den Vertrag außerordentlich zu kündigen und die Leistungen einzustellen. WCGMBH wird die gesamte Vergütung, die bis zum nächsten ordentlichen Beendigungstermin fällig wird, als Schadensersatz geltend machen. Ersparte Aufwendungen sind in Abzug zu bringen.

7. Erfüllung

7.1 WCGMBH wird die vereinbarten Dienstleistungen gemäß Angebot mit der erforderlichen Sorgfalt durchführen. WCGMBH ist berechtigt, sich dazu der Hilfe Dritter zu bedienen.

7.2 Dem Kunden ist bewusst, dass WCGMBH bis auf anderslautende und explizit schriftliche Vereinbarung die Erbringung von Dienstleistungen und nicht die Herstellung eines Werks schuldet.

7.3 Ist WCGMBH gehindert, die vereinbarten Dienstleistungen zu erbringen und stammen die Hinderungsausgründe aus der Sphäre des Kunden, bleibt der Vergütungsanspruch von WCGMBH unberührt.

8. Verhalten / Rücksichtnahme

8.1 Der Kunde ist verpflichtet, bei der Abgabe von Bewertungen und Kommentaren innerhalb von sozialen Medien auf die Interessen von WCGMBH Rücksicht zu nehmen. Insbesondere darf der Kunde keine unwahren Tatsachenbehauptungen oder Schmähkritiken über WCGMBH veröffentlichen / verbreiten und ist verpflichtet, entsprechende Bewertungen und Kommentare über WCGMBH auf erstes Anfordern zu entfernen.

8.2 Sofern der Kunde an Communities und Gruppen von WCGMBH (z.B. WhatsApp, Telegram, Mitgliederbereich, LinkedIn, Facebook) teilnimmt, ist er verpflichtet, auch dort die Interessen von WCGMBH zu wahren. WCGMBH ist berechtigt, den Kunden von der Teilnahme an Communities und Gruppen vorübergehend oder dauerhaft auszuschließen, sollte der Kunde (zum Beispiel durch geschäftsschädigende Äußerungen) die Interessen von WCGMBH innerhalb der Gruppe / Community verletzen oder beeinträchtigen.

9. Urheber- sowie Nutzungsrechte

9.1 WCGMBH hat an allen Bildern, Texten, Videos, Webinaren etc., die von WCGMBH veröffentlicht werden (z.B. in LinkedIn, Instagram, Facebook, Mitgliederbereichen, WhatsApp, Telegram sowie auf passwortgeschützten Plattformen), ausschließliches Urheber- sowie Verwertungsrechte. Jegliche Nutzung dieser Inhalte ist ohne Zustimmung von WCGMBH verboten.

9.2 Der Kunde erhält für die Dauer der Vertragslaufzeit ein einfaches Nutzungsrecht in Bezug auf die in den passwortgeschützten Mitgliederbereichen von WCGMBH hinterlegten Inhalte. Dieses Nutzungsrecht dient der Durchführung des individuell mit dem Kunden geschlossenen Vertrags.

9.3 Dem Kunden werden die Zugänge und Logins zu den Programmen, Inhalten und Plattformen sowie Mitgliederbereichen von WCGMBH für die Dauer der gebuchten Vertragslaufzeit und in der Regel höchstpersönlich überlassen. Eine Weitergabe der bereitgestellten Zugänge, Logindaten und der Inhalte der Mitgliederplattformen an nicht von WCGMBH gegenüber dem Kunden autorisierte Dritte, ist strengstens untersagt. Bei Zuwiderhandlungen gegen die vorgenannte Verpflichtung gilt eine angemessene Vertragsstrafe, deren Höhe von WCGMBH im billigen Ermessen programmabhängig festzusetzen ist und die im Einzelfall bis zu 20.000,00 Euro betragen kann. Der Zugriff durch Betriebsangehörige/Mitarbeiter des Kunden ist grundsätzlich genehmigungsfähig, muss von WCGMBH aber ausdrücklich gegenüber dem Kunden genehmigt und bestätigt werden.

9.4 Die Verletzung der Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse von WCGMBH sowie der Urheberrechte werden zivilrechtlich immer verfolgt und strafrechtlich bei der zuständigen Ermittlungsbehörde zur Anzeige gebracht.

10. Hinweis zum Fernunterrichtsschutzgesetz (FernUSG)

Die Programme, Mentorings und Angebote der WCGMBH stellen keinen Fernunterricht im Sinne des Fernunterrichtsschutzgesetzes (§ 1 FernUSG) dar. Es wird kein Curriculum, keine strukturierte Lernabfolge, keine Prüfung, kein Abschlussnachweis, keine Lernerfolgskontrolle und kein garantierter Erfolg geschuldet. Die Inhalte dienen der Begleitung, Reflexion und Impulsgebung, nicht der systematischen Wissensvermittlung. Materialien, Video-Inhalte oder Unterlagen sind optional und unterstützen den individuellen Prozess auf freiwilliger Basis. Alle Teilnehmenden bestimmen Tempo, Themenschwerpunkte und Umsetzung eigenverantwortlich. Eine ZFU-Zulassung ist daher nicht erforderlich.

11. Haftung

11.1 WCGMBH haftet auf Schadensersatz – gleich aus welchem Rechtsgrund – nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Bei einfacher Fahrlässigkeit haftet WCGMBH nur:

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Walter Consulting GmbH gegenüber Unternehmern

- a) für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit,
b) für Schäden aus der Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht (Verpflichtung, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertraut und vertrauen darf) – in diesem Fall ist die Haftung jedoch auf den Ersatz des vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schadens begrenzt.
- 11.2 In den Grenzen nach Absatz 1 haftet WCGMBH nicht für Daten- und Programmverluste. Die Haftung für Datenverlust wird der Höhe nach auf den typischen Wiederherstellungsaufwand beschränkt, der bei regelmäßiger und gefahrenstprechender Anfertigung von Sicherungskopien eingetreten wäre. Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt ebenso stets unberührt wie die für die Übernahme einer Garantie.
- 11.3 Dem Kunden ist bewusst, dass Drittanbieter wie LinkedIn, Facebook etc. nach ihren Richtlinien jederzeit dazu berechtigt sind, Accounts, Profile, Zugänge, Gruppen, Foren, Posts, Kommunikations-Verläufe, Werbekampagnen und ähnliches zu löschen / zu entfernen / zu sperren – und das vorübergehend oder auch dauerhaft. In solchen oder ähnlichen Fällen haftet WCGMBH nicht.
- 11.4 Der Kunde ist im Rahmen seiner Mitwirkungspflichten verpflichtet, WCGMBH ausschließlich solches Bild-/Video-/Ton-/Text-Material zur Verfügung zu stellen, das frei von Rechten Dritter ist. Der Kunde stellt WCGMBH insoweit von etwaigen Ansprüchen Dritter wegen der Verletzung geistigen Eigentums vollständig frei.

12. Teilnahme an Seminaren und Veranstaltungen

- 12.1 Sofern der Kunde die Teilnahme von Seminaren oder Veranstaltungen bei WCGMBH bucht, ist die Buchung verbindlich. WCGMBH bestätigt dem Kunden die Buchung in der Regel per E-Mail.
- 12.2 Der Kunde ist nur bei Vorliegen eines wichtigen Grundes berechtigt, von seiner Buchung zurückzutreten nach Maßgabe der Bestimmungen gemäß 12.3. Der Kunde ist verpflichtet, WCGMBH den wichtigen Grund bereits zusammen mit der Rücktrittserklärung qualifiziert nachzuweisen.
- 12.3 Geht die Rücktrittserklärung im Fall des Vorliegens eines wichtigen Grundes bis zu 6 Wochen vor Beginn der Veranstaltung bei WCGMBH ein, entstehen Bearbeitungskosten in Höhe von 35% der jeweiligen Teilnahmegebühr. Bei weniger als 6 Wochen und bis zu 3 Wochen vor Veranstaltungsbeginn werden 50% der Teilnahmegebühr fällig. Bei einer Rücktrittserklärung (eingehend bei WCGMBH) weniger als 3 Wochen vor Veranstaltungsbeginn wird die volle Teilnahmegebühr erhoben. Dem Kunden bleibt jedoch der Nachweis vorbehalten, dass WCGMBH kein Schaden oder ein wesentlich geringerer Schaden als in Höhe der vorgenannten Pauschalen entstanden ist.
- 12.4 Ein Ersatzteilnehmer darf nur nach vorheriger Zustimmung durch WCGMBH gestellt werden.

13. Widerrufsrecht

WCGMBH räumt dem Kunden kein vertragliches Widerrufsrecht ein. WCGMBH geht ausschließlich Verträge mit Unternehmern im Sinne des § 14 BGB ein. Aufgrund der Unternehmereigenschaft des Kunden besteht – auch bei fermündlich mit Unternehmern eingegangenen Verträgen – ein gesetzliches Widerrufsrecht nicht.

14. Datenschutz, Einwilligung in Datenverarbeitung und Kontaktaufnahme

- 14.1 Der Kunde versichert, bei der Datenweitergabe an WCGMBH die Vorschriften der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) einzuhalten.
- 14.2 Sofern eine Auftragsdatenverarbeitungsvereinbarung zwischen dem Kunden und WCGMBH abzuschließen ist, werden die Parteien eine solche separat treffen.

15. Schlussbestimmungen

- 15.1 Abweichungen von diesen AGB sind nur wirksam, wenn sie schriftlich vereinbart wurden. Im Einzelfall getroffene, individuelle Vereinbarungen mit dem Kunden – einschließlich Nebenabreden, Ergänzungen und Änderungen – haben in jedem Fall Vorrang vor diesen AGB. Für den Inhalt derartiger Vereinbarungen ist ein schriftlicher Vertrag bzw. die schriftliche Bestätigung von WCGMBH maßgebend.
- 15.2 Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.
- 15.3 Ausschließlich zuständig für alle sich aus dem Vertragsverhältnis ergebenden Streitigkeiten zwischen WCGMBH und dem Kunden sind die Gerichte in Frankfurt. WCGMBH ist jedoch berechtigt, ihre Ansprüche gegen den Kunden auch am allgemeinen Gerichtsstand des Kunden zu erheben.
- 15.4 Die Unwirksamkeit einzelner Bedingungen berührt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen dieser AGB nicht. An die Stelle einer unwirksamen Klausel tritt die gesetzliche Regelung.
- 15.5 Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein oder die Wirksamkeit durch einen später eintretenden Umstand verlieren, bleibt die Wirksamkeit dieses Vertrages im Übrigen unberührt. Anstelle der unwirksamen Vertragsbestimmungen tritt eine Regelung, die dem am nächsten kommt, was die Vertragsparteien gewollt hätten, sofern sie den betreffenden Punkt bedacht hätten. Entsprechendes gilt für Lücken dieses Vertrages.